

## WeFair erstmals in Wien: Willkommen in der Greenwashing-freien Zone!

**Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse feiert Premiere in Wien und präsentiert von 14. bis 16. April in der Marx Halle mehr als 180 streng geprüfte Ausstellende aus den Bereichen Fair Fashion, Bio-Ernährung und Öko-Lifestyle. Als ÖkoEvent Plus achtet die WeFair auf eine rundum nachhaltige Veranstaltung mit vollem Rahmenprogramm von Schulworkshops über Theater und Müllsammelaktionen bis zu Lesungen und Streetart.**

(Wien, 12. April 2023) Nach zwei coronabedingten Absagen ist es nun endlich soweit: Die WeFair kommt erstmals nach Wien! Von 14. bis 16. April können die Besucher\*innen in der Marx Halle mehr als 180 regionale, nationale und internationale Ausstellende aus den Bereichen Fair Fashion, Bio-Ernährung und Öko-Lifestyle entdecken – von Schafwolldünger bis Marillenkernöle, von Holzledertaschen bis Wald-Investments, von gerettetem Bio-Gemüse bis zu feministischen T-Shirts. Alle Aussteller\*innen wurden von unabhängigen Expert\*innen auf Ökologie, faire Arbeitsbedingungen und Klimaschutz überprüft. „So stellen wir sicher, dass jeder auf der WeFair ausgegebene Euro den enkeltauglichen Teil der Wirtschaft unterstützt“, unterstreicht Geschäftsführer Wolfgang Pfoser-Almer.

Als größte Nachhaltigkeitsmesse Österreichs bietet die WeFair „viele neue Ideen und Anregungen für ein nachhaltiges Leben“, sagt der Wiener Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. Die Stadt Wien befinde sich auf dem Weg von der Wegwerfgesellschaft zur Kreislaufwirtschaft und setze viele Maßnahmen zur Müllvermeidung, etwa die zwei 48er Tandler, die intakte Gegenstände von den Wiener Mistplätzen anbieten. Wesentlich für eine nachhaltige Zukunft sei aber auch das Thema Ernährung, betont Czernohorszky: „Ein achtsamer Umgang mit Lebensmitteln trägt wesentlich zu Klima- und Umweltschutz bei und reduziert Tierleid.“

### Die Insel des guten Gewissens

Mit der strengen Kontrolle aller Ausstellenden – egal ob innovative Newcomerin oder langjähriger Pionier – schiebt Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse dem grassierenden Greenwashing einen Riegel vor. „Das grüne Mäntelchen, mit dem sich manche Unternehmen verkleiden, und der Wildwuchs an halbseidenen Gütesiegeln torpedieren unser aller Bemühen um einen bewussten Konsum“, sagt Pfoser-Almer. Die EU-Kommission will mit einem kürzlich präsentierten Vorschlag gegen Grünfärberei und irreführende Umweltaussagen vorgehen, aber bis dieser in Kraft tritt, sind die Konsument\*innen auf sich allein gestellt. „Oder sie kommen auf die WeFair: Wir sind die Insel des guten Gewissens in einem Meer aus Gütesiegeln.“

Die WeFair baut dabei auf die Expertise der NGOs Südwind, GLOBAL 2000 und Klimabündnis, die für die drei Säulen soziale Fairness, Umwelt- und Klimaschutz stehen. Durch die Unterstützung der drei Trägerorganisationen konnte die WeFair in den vergangenen 15 Jahren von einer kleinen Nischenveranstaltung auf der

Linzer Kunstuni zu Österreichs größter Nachhaltigkeitsmesse mit bis zu 15.000 Besucher\*innen wachsen. „Seit Jahren werden wir gefragt, wann wir endlich Sprung nach Wien wagen. Jetzt ist es endlich soweit“, sagt Pfoser-Almer. In Zukunft wird die WeFair zweimal jährlich stattfinden – im Frühjahr in Wien, im Herbst in Linz.

## **Schulworkshops, Müllsammelaktionen und Theater**

Die WeFair ist dabei weit mehr als eine reine Verkaufsveranstaltung: Als gemeinnütziger Verein geht es dem Organisationsteam darum, dem Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten eine professionelle Bühne zu bieten und möglichst viele Menschen zu erreichen, betont Pfoser-Almer. In der laufenden Woche finden zum Beispiel im Rahmen von „WeFair Goes to School“ an vielen Wiener Schulen Workshops statt, die dank der Förderung durch den Klima- und Energiefonds kostenlos sind. Die Themen reichen von der Herkunft von Jeans, Kakao und Handys über den ökologischen Fußabdruck bis hin zum Escape Game für Klimagerechtigkeit. „Mit der Schwerpunktwoche treten wir direkt an Schulen heran, um junge Menschen für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren“, so Pfoser-Almer. „Innerhalb weniger Tage waren alle Workshops ausgebucht.“

Bei einer Müllsammelaktion am heutigen Nachmittag werden gemeinsam mit Zero Waste Austria die Straßen und Parks rund um die Marx Halle gesäubert. Und am Messewochenende selbst bieten eine Ausstellung über Klimagerechtigkeit, ein Theaterstück über die Konsumgesellschaft, die Rätselrallye „FairPlay“ für Kinder, kreative Streetart, eine Lesung von Klimaaktivistin Lena Schilling sowie zahlreiche Vorträge und Diskussionen vielfältige Inspirationen für ein besseres Morgen. „Außerdem gibt es eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, vom Klimaticket über Bio-Bettwäsche bis zur Selbsternteparzelle“, schildert Pfoser-Almer.

## **Rundum nachhaltige Veranstaltung**

Als ÖkoEvent Plus achtet die WeFair auf eine umweltschonende Planung und Umsetzung der Veranstaltung, sagt Norbert Rainer, Geschäftsführer von Klimabündnis Österreich und einer der Erfinder\*innen der WeFair vor 15 Jahren: „Klimaschutz ist cool und sexy, das konnten wir schon bei der Gründung zeigen und gilt jetzt umso mehr. Zudem ist die WeFair seit damals in vielerlei Hinsicht immer wieder ein Vorbild und setzt zahlreiche Maßnahmen, um rundum nachhaltig zu agieren.“ Als Beispiele nennt er die umweltfreundliche Anreise mit Öffis und dem Fahrrad, das Mehrweggeschirr im Messerrestaurant, die wiederverwendbaren Messestände aus Karton, das Plastiksackerlverbot, Auffüllstationen für Trinkflaschen und dass alle Messebereiche problemlos mit Rollstuhl und Kinderwagen zu erreichen sind.

„Die WeFair ermöglicht Einkaufen mit gutem Gewissen. Dies muss die Regel sein, nicht die Ausnahme“, sagt Südwind-Geschäftsführer Konrad Rehling: „Leider gibt es immer noch ganze Produktgruppen, wie etwa die Textilindustrie, in der Ausbeutung in den Produktionsstätten Alltag ist. Zehn Jahre nach dem Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch mit 1.175 Toten ist die internationale Modebranche nach wie vor geprägt von Fast Fashion-Konzepten mit verschwenderischer Produktion, hohem Druck und schlechter Bezahlung. Menschenrechte dürfen nicht alleine vom guten Willen der Unternehmen abhängen“, fordert Rehling.

Daher brauche es strenge gesetzliche Vorgaben, argumentiert Anna Leitner, Campaignerin bei GLOBAL 2000. „Der nachhaltige Einkauf darf nicht länger nur eine Entscheidung für Konsument\*innen bleiben, sondern muss zur Verpflichtung für Konzerne werden. Das EU-Lieferkettengesetz bietet diese Chance auf einen Paradigmenwechsel hin zu Unternehmensverantwortung, damit gutes Handeln zum Standard wird.“ Bis das Gesetz allerdings in Kraft tritt, wird es noch Jahre dauern – auch aufgrund der mangelnden Unterstützung von Ländern wie Österreich. „Umso erfreulicher ist es, dass die WeFair schon heute jenen Unternehmen eine Bühne bietet, die ihre Verantwortung für Menschenrechte und Umweltschutz wahrnehmen.“

## Über die WeFair

Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse hat erstmals 2008 unter dem Namen WearFair in Linz stattgefunden und sich im Laufe der Jahre zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt. Unter dem neuen Namen WeFair bringt die Messe zweimal im Jahr – im Herbst in Linz und ab heuer erstmals im Frühjahr in Wien – bis zu 15.000 Besucher\*innen und mehr als 200 Ausstellende zusammen.

Hinter der WeFair steht der gemeinnützige Verein „Wefair – Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils“, der von den drei NGOs Südwind, GLOBAL 2000 und dem Klimabündnis getragen wird. Die Messe wird von der Stadt Wien – Stadtrat Jürgen Czernohorszky, der Arbeiterkammer, oekostrom, Biohof Adamah, Grüne Erde, Fairytale Fashion, Sonnentor, Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunkirchen und vielen anderen engagierten Unterstützer\*innen gefördert. Eine vollständige Liste der Sponsor\*innen und Förder\*innen finden Sie auf der Website [www.wefair.at](http://www.wefair.at).

## WeFair Wien 2023

Die Messe für ein nachhaltiges Miteinander  
Marx Halle, Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

### Öffnungszeiten:

Freitag, 14.4.2023 14:00 – 19:00 Uhr  
Samstag, 15.4.2023 10:00 – 19:00 Uhr  
Sonntag, 16.4.2023 10:00 – 18:00 Uhr

### Tickets:

Direkt vor Ort oder online unter [www.wefair.at/tickets](http://www.wefair.at/tickets)

Messepass 8,00 €

ermäßigt 5,00 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

Ermäßigungen: AK Leistungskarte | Schüler\*innenausweis | Student\*innenausweis | Arbeitslosenausweis | Zivildienstabzeichen | Pensionist\*innenausweis | Aktivpass | Behindertenpass | 4youCard | European Youth Card | Zero Waste Austria Card | Vorteilsclub der Stadt Wien | Ethik.Card | Adamah-Kund\*innen mit Gutschein | Besucher\*innen, die ein Ticket des Kunst Haus Wien vorweisen können |

# WeFair

Besucher\*innen, die mit der Westbahn anreisen (gegen Vorlage eines gültigen Tickets nach Wien)

## **Bildmaterial und Logos**

Fotos und Logos zum Download finden Sie auf [www.wefair.at/presse](http://www.wefair.at/presse)

Alle Informationen zur Messe finden Sie auf [www.wefair.at](http://www.wefair.at)

## **Pressekontakt**

Bernhard Lichtenberger, [bernhard.lichtenberger@wefair.at](mailto:bernhard.lichtenberger@wefair.at), 0677 / 638 101 32

Manuela Beyrl, [manuela.beyrl@wefair.at](mailto:manuela.beyrl@wefair.at), 0664 / 750 593 68



## **WeFair**

Verein zur Förderung eines  
fairen & ökologischen Lebensstils

Südtirolerstr. 28, 4020 Linz

**ZVR** 513887096

**UID** ATU67952600

[www.wefair.at](http://www.wefair.at)

 /wefair.at

 /wefair.at